

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Parkraumbewirtschaftung, Parkgebührensatzung**

Bezug: Vorlage 75/2010: Parkraumbewirtschaftung, Parkgebührensatzung

Anlagen: Anlage 1: Veränderungen Gebührenzonen

Anlage 2: Kalkulation Mehreinnahmen

Anlage 3: Parkgebührensatzung

---

**Beschlussantrag:**

1. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Parken an Parkuhren und in Bereichen mit Parkscheinautomaten auf öffentlichen Straßen (Parkgebührensatzung) nach Anlage 3 wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den GVFG-Antrag für das Parkleitsystem aufrecht zu erhalten und die Finanzierung für 2011 vorzusehen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:**

Gebührenänderungen in einem Zuge mit den bereits beschlossenen Anpassungen der Gebührenzonen und Änderungen der Bewirtschaftungszeiten.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Am 25.02.2010 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung die Vorlage 75/2010 vorberaten und in die Fraktionen verwiesen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Thema mit dem HGV zu erörtern und danach auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen.

### 2. Sachstand

Das Gespräch mit dem HGV fand in der Beiratssitzung am 22.03.2010 statt. Der HGV ist bei einer Änderung mit den neuen Gebühren einverstanden unter der Voraussetzung, dass das fertig geplante Parkleitsystem 2011 realisiert wird. Die Änderung betrifft das Langzeitparken. Die Gebühr in der Zone 1 soll entweder von 8 Euro auf 6 Euro/Tag heruntergesetzt werden oder das Tagesparken hier gänzlich entfallen.

### 3. Lösungsvarianten

a) Der Vorschlag der Verwaltung aus Vorlage 75/2010 wird unverändert beschlossen.

b) Die Langzeitgebühren werden abweichend vom Verwaltungsvorschlag in den Zonen 1/2/3 auf 6/6/4 Euro festgesetzt.

c) Die Langzeitgebühren werden abweichend vom Verwaltungsvorschlag in den Zonen 2/3 auf 6/4 Euro festgesetzt. In Zone 1 gibt es wie bisher auch kein Tagesparken.

### 4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt die Variante c) zur Umsetzung vor. Sie ergibt eine nachvollziehbare und stringente Gebührenstruktur. Der Wegfall des Langzeitparkens auf den von Gebührenzone 2 in 1 kommenden Parkplätzen erhöht die Verfügbarkeit dieser relativ altstadtnahen Parkplätze für Kurzzeitparker.

Darüber hinaus soll der GVFG-Antrag zur Errichtung eines Parkleitsystems entgegen den Beschlüssen zum Haushalt 2010 aufrechterhalten und die zur Umsetzung erforderlichen Mittel für 2011 vorgesehen werden.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

Die zu erwartenden Einnahmen verändern sich nur geringfügig (vgl. Anlage 2), die gerundeten Werte aus der Vorlage 75/2010 können unverändert angesetzt werden.

### 6. Anlagen

Anlage 1: Veränderungen Gebührenzonen

Anlage 2: Kalkulation Mehreinnahmen

Anlage 3: Parkgebührensatzung





**Legende**

- Abgrenzung Gebührenzone Bestand
- Abgrenzung Gebührenzone Planung
- Grenze Bewohnergebiete
- 1-22 Gebiet Bewohnerparkausweis
- Parkscheinautomat mit Höchstparkdauer 1 Tag (Tag) oder in Min. (...) und Nummer
- Parkuhr mit Höchstparkdauer in Min. (...) und Anzahl der Parkuren

Gebührenzone	Fläche
<span style="color: green;">■</span> von 2 nach 1	321 a
<span style="color: orange;">■</span> von 3 nach 2	366 a
<span style="color: yellow;">■</span> von 4 nach 3	16.180 a
<span style="color: lightyellow;">■</span> von 4 nach 2	93 a

**Gebühren Planung**

Gebühren-zonen	Kurzzeit-parken	Langzeit-parken
1	2,00 €/h	-
2	1,50 €/h	6,00 €/Tag
3	1,00 €/h	4,00 €/Tag

**Gebühren Bestand**

Gebühren-zonen	Kurzzeit-parken	Langzeit-parken
1	1,50 €/h	-
2	1,00 €/h	2,50 €/Tag
3	-,50 €/h	2,00 €/Tag
4	-,25 €/h	1,50 €/Tag

Parkraumbewirtschaftung



**Veränderungen Gebührenzonen**

Maßstab: ohne	Gebiet / Plan:
Entworfen: Ko / Hei	Geändert:
Datum: 30.03.2010	Datum:



R:\AG-LandCAD\61\VPARK\PAKRAUM\HEIDRICH\Übersichtsplan\_aktuell\Gebührenzone\_B64\_ohne\_TP.in



**D : Kalkulation Mehreinnahmen PRB, zusätzlich K 1 + 2 + 3 und L 2 + 3 erhöht, Minderung hoch**

Gebührenzone	Anzahl Parkplätze		Einnahmen 2008	jährlicher Einnahmenanteil bei heutiger Regelung		Bisherige Gebühr	Parkvorgänge an Stichtag	Neue Gebühr	Veränderungen durch Umstieg, Verdrängung nach außen, Vergrämung etc.		Annahme Parkvorgänge	Veränderungen Einnahmen Parkgebühr in €
				prozentual	absolut				prozentual	absolut		
<b>2 --&gt; 1</b>	294		270.169 €									
<b>L</b>	107	36%		4%	11.250 €	2,50 €	30 Fzg	- €	-100%	-30 Fzg	0 Fzg	-11.250 €
<b>K</b>	294	100%		96%	258.919 €	1,00 €	1.036 h	<b>2,00 €</b>	10%	104 h	1.140 h	311.081 €
<b>3 --&gt; 2</b>	496		263.223 €									
<b>L</b>	393	79%		28%	73.800 €	2,00 €	246 Fzg	<b>6,00 €</b>	-30%	-74 Fzg	172 Fzg	81.000 €
<b>K</b>	496	100%		72%	189.423 €	0,50 €	1.515 h	<b>1,50 €</b>	-40%	-606 h	909 h	151.452 €
<b>4 --&gt; 2</b>	204		19.663 €									
<b>L</b>	204	100%		88%	17.325 €	1,50 €	77 Fzg	<b>6,00 €</b>	-50%	-39 Fzg	38 Fzg	16.875 €
<b>K</b>	204	100%		12%	2.338 €	0,25 €	37 h	<b>1,50 €</b>	-60%	-22 h	15 h	3.287 €
<b>4 --&gt; 3</b>	1797		166.591 €									
<b>L</b>	1783	99%		38%	63.900 €	1,50 €	284 Fzg	<b>4,00 €</b>	0%	0 Fzg	284 Fzg	106.500 €
<b>K</b>	1797	100%		62%	102.691 €	0,25 €	1.643 h	<b>1,00 €</b>	-50%	-822 h	821 h	102.559 €
<b>1</b>	173		320.083 €									
<b>L</b>	0	0%		-	-	-	-	-	-	0 h	854 h	106.917 €
<b>K</b>	173	100%		100%	320.083 €	1,50 €	854 h	<b>2,00 €</b>	0%			
<b>2</b>	591		250.351 €									
<b>L</b>	297	50%		13%	33.375 €	2,50 €	89 Fzg	<b>6,00 €</b>	-20%	-18 Fzg	71 Fzg	30.525 €
<b>K</b>	591	100%		87%	216.976 €	1,00 €	868 h	<b>1,50 €</b>	-20%	-174 h	694 h	43.274 €
<b>3</b>	1087		285.329 €									
<b>L</b>	1003	92%		34%	95.700 €	2,00 €	319 Fzg	<b>4,00 €</b>	10%	32 Fzg	351 Fzg	114.900 €
<b>K</b>	1087	100%		66%	189.629 €	0,50 €	1.517 h	<b>1,00 €</b>	-25%	-379 h	1.138 h	94.871 €
<b>SUMME</b>	<b>L</b>		1.575.409 €	19%	295.350 €		1045 Fzg		-12%	-129 Fzg	916 Fzg	1.151.991 €
	<b>K</b>			81%	1.280.059 €		7.470 h		-25%	-1.899 h	5.571 h	

Annahmen: L: 150 Tage/Jahr  
K: 250 Tage/Jahr

abgerundet **+ 1.150.000 €**  
= 300.000 **+ 850.000 €**

Vorlage 75a/2010, Anlage 2

Universitätsstadt Tübingen

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Parken an Parkuhren und in Bereichen mit Parkscheinautomaten auf öffentlichen Straßen (Parkgebührensatzung)**

vom ...

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), in Verbindung mit § 6 a Abs. 6 und 7 Straßenverkehrsgesetz in der Fassung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2507) und § 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), hat der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 19.04.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

**Parkgebühren**

(1) Die Gebühren für das Parken an Parkuhren und in Bereichen mit Parkscheinautomaten auf öffentlichen Straßen der Stadt betragen bei

- Gebührenstufe 1    2,00 Euro je angefangene Stunde bzw. anteilig je angefangene Zeiteinheit (0,10 € / 3 Minuten),
- Gebührenstufe 2    1,50 Euro je angefangene Stunde bzw. anteilig je angefangene Zeiteinheit (0,10 € / 4 Minuten),
- Gebührenstufe 3    1,00 Euro je angefangene Stunde bzw. anteilig je angefangene Zeiteinheit (0,10 € / 6 Minuten).

(2) In Bereichen, in denen die zulässige Parkzeit bis zur Dauer eines Kalendertages (Langzeitparken) festgelegt ist, betragen die Gebühren bei

- Gebührenstufe 2    6,00 Euro je Kalendertag,
- Gebührenstufe 3    4,00 Euro je Kalendertag.

## § 2

### Gebührenzonen

(1) Zu Gebührenstufe 1 zählen folgende Straßen:

Am Kleinen Ämmerle, Am Markt, Am Stadtgraben, Ammergasse, Anatomiegäßle, Bachgasse, Bei der Fruchtschranne, Beim Nonnenhaus, Brunnenstraße (Nr. 1-15), Belthlestraße, Burgsteige, Bursagasse, Clinicumsgasse, Collegiumsgasse, Doblerstraße (von Am Lustnauer Tor bis Nr.27), Europaplatz, Europastraße (zwischen Europaplatz und Karlstraße), Friedrichstraße (von Karlstraße bis Steinlachbrücke), Froschgasse, Gambriusgäßle, Gartenstraße (von Neckargasse bis Nr. 14), Haaggasse, Hafengasse, Ha-sengäßle, Herrenberger Straße (von Schnarrenbergstraße bis Belthlestraße), Hintere Grabenstraße, Hirschgasse, Hohentwielgasse, Holzmarkt, Jakobsgasse, Judengasse, Karlstraße, Karrengässle, Kelternstraße, Kirchgasse, Klosterberg, Kornhausstraße, Kronenstraße, Krumme Brücke, Lange Gasse, Lazarettgasse, Lustnauer Tor, Madergasse, Marktgasse, Mauerstraße (östlich Belthlestraße), Metzgergasse, Mordio-gäßle, Mühlstraße, Münzgasse, Neckarbad, Neckargasse, Neckarhalde bis Nr. 11, Neue Straße, Neugäßle, Neustadtgasse, Nonnengasse, Österbergstraße (von Am Lustnauer Tor bis Nr. 8 bzw. 9), Pflughofstraße, Poststraße, Rathausgasse, Reutlinger Straße (von Hegelstraße bis Ulrichstraße), Rümelinstraße, Salzsta-delgasse, Schaffhausenstraße (westlich Nr. 3), Silcherstraße, Schmiedtorstraße, Schnarrenbergstraße (bis Herrenberger Straße), Schulberg, Seelhausgasse, Stiefelhof, Uhlandstraße (von Nr. 2 bis Nr. 22), Urban-gasse, Vor dem Haagtor, Weberstraße (östlich Belthlestraße), Wienergäßle, Wilhelmstraße (von Lustnauer Tor bis Silcherstraße), Wöhrdstraße, Zwingerstraße.

(2) Zu Gebührenstufe 2 zählen folgende Straßen:

Allee des Chasseurs, Aixier Straße, Bei den Pferdeställen, Biererstraße, Bismarckstraße (bis Nr. 36), Breu-ningstraße (von Schellingstraße bis Hegelstraße), Brunnenstraße (ab Nr. 15), Calwerstraße, Cezanneweg, Christophstraße, Doblerstraße (Staufenbergstraße bis Nr. 27), Eberhardstraße (von Reutlinger Straße bis Christophstraße), Ebertstraße, Eisenhutstraße (von Schweickhardtstraße bis Wennfelder Garten), Eugen-straße (von Fürststraße bis Ulrichstraße), Föhrberg, Französische Allee, Friedrichstraße (von Steinlachbrü-cke bis Walter-Simon-Straße), Fürststraße (von Hegelstraße bis Johannesweg), Gartenstraße (von Nr. 16 bis Hermann-Kurz-Straße), Gerstenmühlstraße, Gölzstraße, Gmelinstraße (von Hölderlinstraße bis Wilder-muthstraße), Hechinger Straße (von Katharinenstraße bis Stuttgarter Straße), Hegelstraße (Zollamt bis Derendinger-Straße), Henriettenweg, Hermann-Kurz-Straße (bis Nr. 7), Herrenberger Straße (von Belthlestraße bis Freiackerstraße), Hölderlinstraße (Rümelinstraße bis Sigwartstraße), Jesinger Straße, Johannesweg, Katharinenstraße (von Paulinenstraße bis Mathildenstraße), Keplerstraße (von Hölderlin-straße bis Brunnenstraße), Landkutschersweg, Lilli-Zapf-Straße, Lorettoplatz, Marienburger Straße, Mau-erstraße (von Belthlestraße bis Rappstraße), Max-Eyth-Straße, Mirabeauweg, Mistralweg, Mömpelgarder Weg, Nauklerstraße (von Gmelinstraße bis Melanchthonstraße), Neckarhalde (von Nr. 11 bis Alleenbrü-cke), Olgastraße, Österbergstraße (von Nr. 8 bzw. 9 bis Hauffstraße), Paulinenstraße (von Ebertstraße bis Katharinenstraße), Pfizerstraße, Provenceweg, Rappstraße, Reutlinger Straße (von Ulrichstraße bis Eisen-bahnstraße), Ruth-Marx-Straße, Schaffhausenstraße (Nr. 3 bis Nr. 23), Schleifmühlenweg (von Belthlestraße bis Rappstraße), Schnarrenbergstraße (von Calwerstraße bis Herrenberger Straße), Schön-bergstraße, Schwärzlochler Straße (von Vor dem Haagtor bis Nr. 23), Sigwartstraße (von Hölderlinstraße bis Nauklerstraße), Sofienstraße (von Belthlestraße bis Rappstraße), Steinlachallee (von Hegelstraße bis Schellingstraße), Stuttgarter Straße neu, Uhlandstraße (von Derendinger Allee bis Nr. 22), Ulrichstraße, Walter-Simon-Straße, Wankheimer Täle, Weberstraße (von Belthlestraße bis Rappstraße), Wennfelder Garten (von der Eisenhutstraße bis zur Aixierstraße), Wennfelder Garten (von Eisenhutstraße bis Görlitzer Weg), Westbahnhofstraße (von Belthlestraße bis Freiackerstraße), Wilhelm-Schussen-Weg, Wilhelmstraße (von Silcherstraße bis Keplerstraße).

(3) Die Gebührenstufe 3 umfasst alle übrigen öffentlichen Straßen.

§ 3

### **Übergangsregelungen**

Solange entgegen den Bestimmungen des § 1 Parkuhren oder Parkscheinautomaten mit anderen Gebührensätzen aufgestellt sind, ist die dort angegebene Gebühr zu entrichten.

§ 4

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 20. April 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) vom 03. Februar 2003 außer Kraft.

Tübingen, den

Boris Palmer  
Oberbürgermeister